



## Weniger Planungsaufwand bei Materialflusslösungen

**Sant'Antonino, Schweiz/Kronau, Deutschland 5. Mai 2020.** Mit der Aufnahme der neuen Fließlagerregalbediengeräte und Verfahrwagen in seine Planungssoftware hat Interroll die Einsatzmöglichkeiten des beliebten Interroll Layouter-Tools erneut ausgebaut. Mit dieser Anwendung, die sich nahtlos in das Konstruktionsprogramm AutoCAD integrieren lässt, können Planer und Systemintegratoren nun auch komplexe Förderanlagen durchgängig per Mausclick visualisieren und für Angebots- und Bestellprozesse bereitstellen. Durch die Digitalisierung der nötigen Prozesskette sinkt der Aufwand bei den Kunden drastisch — je nach Ausgangslage um bis zu 90 Prozent.

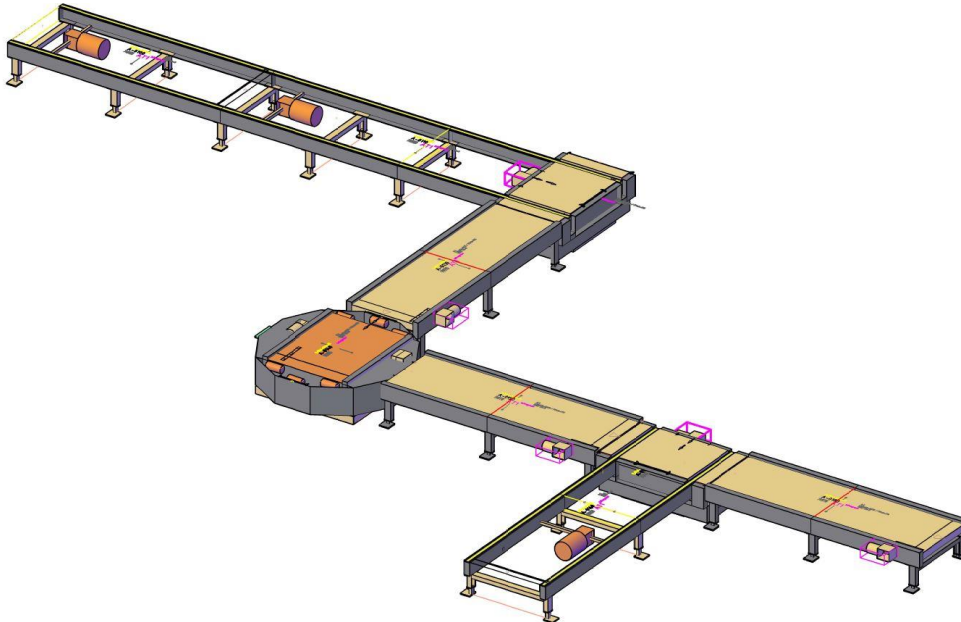
Technische Planungen visualisieren zu können gehört seit jeher zu den zentralen Anforderungen im Projektgeschäft mit modernen Materialflusslösungen. Doch ist auch heute noch der Weg vom ersten Anlagenentwurf bis zur detaillierten technischen Projektierung, die in eine Angebotserstellung und die konkrete Auftragsvergabe mündet, in den meisten Fällen durch zeitaufwendige Brüche in den Arbeitsabläufen gekennzeichnet. So müssen etwa anfängliche Visualisierungen der Gesamtlösung später auf alle benötigten Einzelkomponenten der gewünschten Anlagen heruntergebrochen werden. Dass sich dieser Prozessschritt vermeiden lässt, beweist das Layouter-Tool, das Interroll seinen Kunden weltweit kostenlos bereitstellt.

„Mit unserer Anwendung, die sich als Plug-In nahtlos in AutoCAD integrieren lässt, können Planer und Systemintegratoren nicht nur die geplante Förderlösung auf Basis der gewünschten Parameter visualisieren“, erklärt Marcus Dörr, Global Product Manager für die Modular Pallet Conveyer Platform MPP bei Interroll. „Im Layout sind auch gleichzeitig alle benötigten technischen Bestandteile der jeweiligen Lösung spezifiziert. Zudem ist durch die Plug-and-Play-Modularität der Interroll-Förderplattformen sichergestellt, dass der Engineering-Aufwand für das Zusammenstellen der Gesamtlösung entfällt.“

Die Vorteile dieses Ansatzes sind bestechend: Bereits mit seinem ersten Design verfügt der AutoCAD-Nutzer über alle technischen Informationen der gewünschten Förderlösung, im Falle von speziellen Rahmenverträgen sogar über die nötigen Preisinformationen. So können die Planungsdaten problemlos für den späteren Angebots- oder Bestellprozess weiterverwendet werden.

Genutzt werden kann der Interroll Layouter für die modularen Plattform-Angebote von Interroll, wie etwa die Modular Conveyor Platform MCP, die Modular Pallet Conveyer Platform oder die Fließlagerlösungen des Unternehmens. Die kostenlose Anwendung ist als Plug-In für eine Vollversion von AutoCAD ab Version 2014 erhältlich. Unterstützte Betriebssysteme sind Windows 7/10. Außerdem wird Microsoft Excel auf dem Arbeitsplatzrechner benötigt.

Interessierte Kunden können den kostenlosen Download via e-mail an [csp@interroll.com](mailto:csp@interroll.com) anfragen.



Mit dem Interroll Layouter Tool können Planer und Systemintegratoren nun auch komplexe Förderanlagen durchgängig per Mausklick visualisieren und für Angebots- und Bestellprozesse bereitstellen.

## Kontakt:

Martin Regnet  
Interroll (Schweiz) AG  
Global PR Manager  
Via Gorelle 3 | 6592 Sant'Antonino | Schweiz  
+41 91 850 25 21  
[media@interroll.com](mailto:media@interroll.com)  
[www.interroll.com](http://www.interroll.com)

## Über Interroll

Die Interroll Gruppe ist der global führende Anbieter von Lösungen für den Materialfluss. Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und ist seit 1997 an der SIX Swiss Exchange gelistet. Interroll beliefert Systemintegratoren und Anlagenbauer mit einem umfassenden Sortiment an plattformbasierten Produkten und Services in den Kategorien „Rollers“ (Förderrollen), „Drives“ (Motoren und Antriebe für Förderanlagen), „Conveyors & Sorters“ (Förderer & Sorter) sowie „Pallet & Carton Flow“ (Fliesslager). Lösungen von Interroll sind bei Express- und Postdiensten, im E-Commerce, in Flughäfen sowie in den Bereichen Food & Beverage, Fashion, Automotive und weiteren Industrien im Einsatz. Das Unternehmen zählt führende Marken wie Amazon, Bosch, Coca-Cola, DHL, Nestlé, Procter & Gamble, Siemens, Walmart oder Zalando zu seinen Nutzern. Mit Hauptsitz in der Schweiz verfügt Interroll über ein weltweites Netzwerk von 32 Unternehmungen mit einem Umsatz von rund 559,7 Millionen Franken und 2.400 Mitarbeitenden (2019).